geschichte für heute

zeitschrift für historisch-politische bildung

Zeitschrift des Verbandes der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands

17. Jahrgang 2024 1

Frank-Walter Steinmeier: Fragile Fakten – Zum Historikertag in Leipzig

NS-Propagandaorte – vom Propaganda- zum Lernort

Christian Kuchler: Stätten der NS-Propaganda als Lernorte? Geschichtsdidaktische Potentiale ehemaliger Täterorte

Bernhard Gelderblom: Aufmarsch der „Volksgemeinschaft“ und Massenpropaganda. Die „Reichserntedankfeste“ auf dem Bückeberg bei Hameln und der mühsame Weg zum aktiven Erinnern

Dietmar von Reeken: „Stedingsehre“ – eine Kultstätte aus der NS-Zeit als außerschulischer Lernort

Ralph Erbar: Der Westwall – ein sperriger Erinnerungsort im Werden

Impulse für den Geschichtsunterricht

Hannes Burkhardt/Anja Neubert: Historisches Lernen mit Künstlicher Intelligenz? Überlegungen und Anregungen zum Umgang mit generativen Sprachmodellen wie ChatGPT im Geschichtsunterricht

Buchbesprechungen

WOCHEN SCHAU VERLAG

geschichte für heute
zeitschrift für historisch-politische bildung

Jahrgang 17 | 2024, Heft 1

NS-Propagandaorte – vom Propaganda- zum Lernort

Mit Beiträgen von
Hannes Burkhardt
Ralph Erbar
Bernhard Gelderblom
Christian Kuchler
Anja Neubert
Dietmar von Reeken
Frank-Walter Steinmeier

Herausgegeben
vom Verband der
Geschichtslehrerinnen
und -lehrer
Deutschlands

WOCHENSCHAU VERLAG

INHALT

Editorial: In eigener Sache 5

Frank-Walter Steinmeier: Fragile Fakten. Zum Historikertag in Leipzig 6

NS-Propagandaorte – vom Propaganda- zum Lernort

Zum Umgang mit ehemaligen NS-Propagandaorten 10

Christian Kuchler: Stätten der NS-Propaganda als Lernorte? Geschichtsdidaktische Potentiale ehemaliger Täterorte 13

Bernhard Gelderblom: Aufmarsch der „Volksgemeinschaft“ und Massenpropaganda. Die „Reichserntedankfeste“ auf dem Bückeberg bei Hameln und der mühsame Weg zum aktiven Erinnern 25

Dietmar von Reeken: „Stedingsehre“ – eine Kultstätte aus der NS-Zeit als außerschulischer Lernort 47

Ralph Erbar: Der Westwall – ein sperriger Erinnerungsort im Werden 56

Impulse für den Geschichtsunterricht

Hannes Burkhardt/Anja Neubert: Historisches Lernen mit Künstlicher Intelligenz? Überlegungen und Anregungen zum Umgang mit generativen Sprachmodellen wie ChatGPT im Geschichtsunterricht 71

Aus dem Bundesverband und den Landesverbänden

Bundesverband 87
Berlin 93
Nordrhein-Westfalen 95
Rheinland-Pfalz 96
Saarland 98

Buchbesprechungen

Leitrezension

Empirische Evidenz statt flotter Sprüche. Zwei Sachbücher vermessen aufwühlende Transformationen neu (Malte Ristau) 101

Übergreifende Werke

David Graeber, David Wengrow: Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit (Björn Onken) 107
Christian Grataloup: Die Geschichte der Welt. Ein Atlas (Christian Bunnenberg) 108
Heinz Schilling: Das Christentum und die Entstehung des modernen Europa. Aufbruch in die Welt von heute (Michael Brabänder) 111

Einzelne Epochen

Michael Borgolte: Die Welten des Mittelalters. Globalgeschichte eines Jahrtausends (Michael Brabänder) 113
Kristine von Soden: „Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee (Ulrich Bongertmann) 116
Nils Goldschmidt, Stefan Kolev: 75 Jahre Soziale Marktwirtschaft in 7,5 Kapiteln (Peter Stolz) 117
Klaus-Rüdiger Mai: Der kurze Sommer der Freiheit. Wie aus der DDR eine Diktatur wurde (Ulf Thiel) 119

Fachdidaktik

Sabine Bamberger-Stemmann, Hans Henning Hahn, Robert Traba (Hg.): Ungleiche Erinnerungen. Deutsche und Polen im 19. und 20. Jahrhundert. Didaktik der deutsch-polnischen Erinnerungsorte (Ulrich Bongertmann) 121
Regina Polak (Hg.): Kontinuität und Aktualität des Antisemitismus (Wolfgang Geiger) 122
Felix Hinz: Historische Mythen im Geschichtsunterricht. Theorie und Zugriffe für die Praxis (Burkard Chwalek) 125
Martin Buchsteiner, Jan Scheller, Martin Nitsche: Geschichtsstundenplanung. Theorie und Praxis (Hans-Joachim Müller) 127
Christoph Hamann: Medienikonen im Geschichtsunterricht. Fotoquellen als Symbole verstehen (Britta Wehen-Peters) 129
Sophia Bock, Wilfried Schubarth: Basiswissen Verschwörungsmythen. Ein Leitfaden für Lehrende und Lernende (Ulrich Bongertmann) 131
Frank Britsche, Lukas Greven (Hg.): Visual History und Geschichtsdidaktik. (Interdisziplinäre) Impulse und Anregungen für Praxis und Wissenschaft (Christoph Hamann) 132

Historisches Jugendbuch

Astrid Sy: Nenn keine Namen (Ulrich Bongertmann) 135

Abstracts 138
Impressum 137
Autorinnen und Autoren dieses Heftes 142
Beitrittserklärung zum VGD 144

Grundsätzlich stellt die Redaktion die Entscheidung, in welcher Form die „Gendergerechtigkeit“ gehandhabt wird, in das Belieben der einzelnen Beiträgerinnen und Beiträger. Seitens der Redaktion wird nur auf Einheitlichkeit im jeweiligen Beitrag geachtet.

ABSTRACTS

Christian Kuchler: Stätten der NS-Propaganda als Lernorte? Geschichtsdidaktische Potentiale ehemaliger Täterorte

Deutschlandweit entstehen seit etwa 20 Jahren zunehmend museale Darstellungen an vormaligen Propagandaorten des Nationalsozialismus. Die zumeist als Dokumentationszentren bezeichneten Einrichtungen sehen sich dezidiert als Lernorte, die nicht zuletzt Schulklassen ansprechen wollen. Im Artikel wird zunächst die Genese dieses Teils der bundesdeutschen Erinnerungslandschaft skizziert, ehe er anschließend in die Debatten um außerschulische „Lernorte" eingebunden wird. Anmerkungen zur geschichtsdidaktischen Einordnung von Propagandaorten in das historische Lernen an Schulen schließen den vorliegenden Basistext ab.

Bernhard Gelderblom: Aufmarsch der „Volksgemeinschaft" und Massenpropaganda. Die „Reichserntedankfeste" auf dem Bückeberg bei Hameln und der mühsame Weg zum aktiven Erinnern

Auf dem Bückeberg bei Hameln in der heutigen Gemeinde Emmerthal im Landkreis Hameln-Pyrmont fand von 1933 bis 1937 alljährlich das „Reichserntedankfest" mit bis zu einer Million Teilnehmern statt. Der Bückeberg war ein zentraler Ort nationalsozialistischer Selbstdarstellung, die Idee dafür geht auf Reichspropagandaminister Goebbels zurück. Das historische Geschehen und die Gestaltung des „Festplatzes" Bückeberg sind im Ensemble der für die Erinnerungskultur bedeutsamen NS-„Täterorte" in Deutschland einmalig. Der von Albert Speer an einem Berghang realisierte „Festplatz in der freien Natur" (Wortlaut Goebbels) ist weitgehend erhalten. Bis 2021 war der Platz in keiner Weise kenntlich gemacht. Starke Widerstände aus der Gemeinde Emmerthal ließen das niedersächsische Landesdenkmalamt neun Jahre zögern, bis es das Gelände endlich 2010 unter Schutz stellte. Das Vorhaben, dort einen Dokumentations- und Lernort zu etablieren, rief seit 2017 erneut starke Proteste hervor. 2021 konnte die Open-air-Ausstellung auf dem Gelände des Bückebergs – u. a. mit Fördermitteln des Bundes – endlich fertiggestellt werden.

Dietmar von Reeken: „Stedingsehre" – eine Kultstätte aus der NS-Zeit als außerschulischer Lernort
In Bookholzberg (Gemeinde Ganderkesee) zwischen Bremen und Oldenburg errichteten die Nationalsozialisten 1934/35 eine Freilichtbühne, auf der vor einem großen Publikum mehrmals ein Propagandaschauspiel zu den sogenannten Stedingerkriegen im 13. Jahrhundert aufgeführt wurde. Später sollte das Gelände zu einer Gauschulungsburg weiterentwickelt werden. Das weitgehend erhalten gebliebene und unter Denkmalschutz stehende Ensemble wird seit 2022 durch ein „Informations- und Dokumentationszentrum" als außerschulischer Lernort erschlossen.

Ralph Erbar: Der Westwall – ein sperriger Erinnerungsort im Werden
Der Beitrag beschäftigt sich mit dem Westwall, dem längsten Flächendenkmal Deutschlands, und seinem Potential für die Wissenschaft und den Schulunterricht. Im ersten Teil wird die Geschichte der Grenzanlage vom Baubeginn 1938 bis zum Kriegsende 1945 und die damit verbundene Rolle der NS-Propaganda erläutert. Im zweiten Teil werden die nicht ansatzweise ausgeschöpften didaktischen Möglichkeiten des Westwalls und mögliche Handlungsoptionen für Wissenschaft und Schule skizziert. Ein Exkurs zeigt am konkreten Beispiel des Westwalls und des Bots ChatGPT die Herausforderungen und Chancen im Umgang mit von Künstlicher Intelligenz (KI) erzeugten Texten auf und bietet Kriterien zur Überprüfung solcher Texte an.

Hannes Burkhardt/Anja Neubert: Historisches Lernen mit Künstlicher Intelligenz? Überlegungen und Anregungen zum Umgang mit generativen Sprachmodellen wie ChatGPT im Geschichtsunterricht
Seit der Vorstellung des generativen Sprachmodells ChatGPT wird die Diskussion über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Schule, in Wissenschaft und Öffentlichkeit breit geführt. Der Beitrag konzentriert sich jedoch weniger auf Einzelanwendungen, sondern stellt grundsätzliche Überlegungen zum historischen Lernen mit generativer KI an. Dabei wird die These entfaltet, für den Einsatz im Geschichtsunterricht grundlegend vom Verständnis historischen Lernens mit KI als Ko-Konstruktion einer Mensch-Maschine-Interaktion auszugehen.

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESES HEFTES

Dr. Hannes Burkhardt
Studienrat und Educational Engineer am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik der Europa-Universität Flensburg (EUF), Mitarbeiter des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter". Vorherige Tätigkeiten: Fortbildungsreferent für Gesellschaftswissenschaften (Fachbereich Geschichte) am Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) sowie Mitglied der Fachkommission zur Erstellung von Rahmenplänen für das Fach Geschichte und Politische Bildung am IQ M-V, Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Geschichtslehrer an verschiedenen Schulen und Schulformen in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern.

E-Mail: Hannes.Burkhardt@uni-flensburg.de

Dr. Ralph Erbar
Fachleiter für Geschichte am Studienseminar Bad Kreuznach, Lehrer an der Hildegardisschule Bingen, Dozent für Geschichtsdidaktik am Historischen Seminar der Universität Mainz. Mitbegründer und Redakteur der Zeitschrift „geschichte für heute".

E-Mail: ralpherbar@aol.com

Bernhard Gelderblom
Jahrgang 1943, bis 2006 Lehrer für evangelische Religion, Geschichte und Politik an einem Gymnasium in Hameln, hat sich intensiv mit der jüdischen und der NS-Geschichte der Region beschäftigt. Seine Bemühungen um die Errichtung des Dokumentations- und Lernorts Bückeberg haben 25 Jahre in Anspruch genommen.

E-Mail: gelderblom-hameln@t-online.de

Prof. Dr. Christian Kuchler
lehrt Didaktik der Geschichte an der Universität Augsburg. Zuvor war er als Geschichtslehrer und an den Universitäten Aachen, Regensburg und München tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkte gehört die Bedeutung von historischen Orten für das historische Lernen sowie die Public History.

E-Mail: christian.kuchler@uni-a.de

Anja Neubert
Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität Leipzig, Fachdidaktik Geschichte. Forschungsprojekte u. a. zu virtuellen 360°-Rundgängen zur NS-Zwangsarbeit in Leipzig und zur historischen Sinnbildung durch die App ZEITFENSTER, weitere Tätigkeitsschwerpunkte u. a. historisches Erzählen auf TikTok und YouTube.

E-Mail: anja.neubert@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Dietmar von Reeken
Professor für Geschichtsdidaktik mit den Schwerpunkten Geschichtsunterricht und Geschichtskultur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

E-Mail: dietmar.von.reeken@uni-oldenburg.de

VORSCHAU

geschichte für heute, Heft 2/2024

Von der Bildung zur Ausbildung?
Zum Stand der Lehrerausbildung

Beitrittserklärung

Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Die Mitgliedschaft im Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) erwerben Sie durch den Eintritt in einen der Landesverbände. Sie können die Anträge direkt an Ihren Landesverband senden. Eine Liste aller Ansprechpartner finden Sie unter www.geschichtslehrerverband.de.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) und bitte um Zusendung weiterer Unterlagen.

Gewünschter Landesverband: _____

Privatanschrift:	**Dienstanschrift:**
Name, Vorname	Schule/Dienststelle
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/Fax	Telefon/Fax
E-Mail	E-Mail
_____ , den _____	_____
Ort	**Unterschrift**

Einzugsermächtigung

Zur Optimierung unserer Mitgliederverwaltung bitten wir Sie um ein SEPA-Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag. Die Höhe des Beitrags, den der jeweilige Landesverband erhebt, ist auf der Website www.geschichtslehrerverband.de einsehbar.

Hiermit ermächtige ich den VGD, Landesverband _____ bis auf Widerruf, den Jahresbeitrag von meinem

IBAN _____

BIC _____

Bank _____

einzuziehen.

, den

Ort **Unterschrift**

Beitrittserklärung mit Einzugsermächtigung bitte an den zuständigen Landesverband senden.